

Zweites Buch.

Die Reise nach Brobdingnag.

Erstes Kapitel.

Auf einer wildfremden Halbinsel im Indischen Ocean verfehle ich die Rückkehr aufs Schiff, das ohne mich abfährt. — Zu meinem Schrecken finde ich das Land von lauter Riesen bewohnt. — Aus meinem Versteck in einem Kornfeld zieht mich ein Ackerknecht hervor und trägt mich zum Pächter, seinem Herrn.

Ich verließ also, wie bereits erzählt, nach zwei Monaten, die ich im Schoße meiner Familie zugebracht hatte, von neuem die grüne Insel Altengland und vertraute mich Wind und Wellen an, um in der weiten Welt einem Glücke nachzujagen, von dem ich selber mir keine deutliche Vorstellung zu machen wußte.

Nach Reichthümern, nach Entdeckung von Schätzen strebte mein Herz nicht; dieses Zeugnis kann ich mir geben, denn ich war genügsam und hatte daheim hinreichend Geld und Gut, womit ich ohne alle Sorgen ein recht bequemes Leben führen konnte. Eigentlich trieb mich also nur die Sucht nach recht wunderbaren und unerhörten Abenteuern hinaus, und ich kann wohl sagen, daß es mir daran, wenigstens auf dieser Reise, keineswegs gefehlt hat.

Am zwanzigsten Juni des Jahres eintausend siebenhundert und zwei lichtete Kapitän Nicholas die Anker und fuhr mit günstigem Winde seinem Bestimmungsorte Surate in Ostindien entgegen. Bis zum Kap der guten Hoffnung traf uns nicht der mindeste Unfall. Dort aber, wo wir nur anlegten, um frisches Wasser einzunehmen, dann sogleich weiter segeln wollten, zeigte sich, daß unser Schiff einen Leck hatte und ausgebessert werden mußte. Das war uns allen sehr unangenehm, ließ sich aber nicht ändern. Die Frachtgüter wurden ausgeladen, das Schiff ward kalfatert, und ich trieb mich indes auf dem Lande umher, mit Ungeduld die Fortsetzung unsrer Reise erwartend. Diese verschob sich